

RELIGIONSPÄDAGOGIK

BERUFSKOLLEG

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Überregional

**Mittwoch, 16. September bis
Donnerstag, 17. September 2026**

Dienstgespräch der Bezirksbeauftragten

Seite 75

**Donnerstag, 26. November bis
Freitag, 27. November 2026**

Jahrestagung für Religionslehrerinnen und
Religionslehrer an Berufskolleg
Guter Nachbar, fremde Religion oder ...?
Der Islam als Thema im katholischen
Religionsunterricht

Seite 76

Bezirk Beckum

Donnerstag, 24. September 2026

Stiftskammer Freckenhorst: Eintauchen in Kultur und
Religion seit dem Mittelalter
Das ehemalige Damenstift in Freckenhorst als Lernort
mit all seinen Möglichkeiten kennenlernen

Seite 77

Bezirk Bocholt

Mittwoch, 7. Oktober 2026

Interaktiv auf den Spuren Jesu
Escape Room im Religionsunterricht

Seite 78

Bezirk Borken

Donnerstag, 14. Januar 2027

Sensibel, respektvoll und professionell handeln
Sexuelle Identität, Rollenbilder und Gender im
schulischen Alltag

Seite 79

Bezirk Coesfeld/Ahaus

Donnerstag, 15. Oktober 2026

Zwischen TikTok und Sinnsuche
Digitale Souveränität stärken im Religionsunterricht

Seite 80

Donnerstag, 14. Januar 2027

Sensibel, respektvoll und professionell handeln
Sexuelle Identität, Rollenbilder und Gender im
schulischen Alltag

Seite 79

Bezirk Lüdninghausen

Mittwoch, 11. November 2026

Influencer im Religionsunterricht
Unterrichtsideen und Zugänge zu Vorbildern, Werten
und Identitätsentwicklung

Seite 82

Donnerstag, 14. Januar 2027

Sensibel, respektvoll und professionell handeln
Sexuelle Identität, Rollenbilder und Gender im
schulischen Alltag

Seite 79

Bezirk Ibbenbüren

Donnerstag, 12. November 2026

Das „vergiftete Erbe“
Antisemitismus im Christentum – Exkursion nach
Osnabrück

Seite 81

Bezirk Kleve

Donnerstag, 15. Oktober 2026

Zwischen TikTok und Sinnsuche
Digitale Souveränität stärken im Religionsunterricht

Seite 80

Bezirk Marl

Donnerstag, 15. Oktober 2026

Zwischen TikTok und Sinnsuche
Digitale Souveränität stärken im Religionsunterricht

Seite 80

Donnerstag, 14. Januar 2027

Sensibel, respektvoll und professionell handeln
Sexuelle Identität, Rollenbilder und Gender im
schulischen Alltag

Seite 79

Bezirk Moers

Donnerstag, 15. Oktober 2026

Zwischen TikTok und Sinnsuche
Digitale Souveränität stärken im Religionsunterricht

Seite 80

Bezirk Münster I

Mittwoch, 16. September 2026

Der Waldfriedhof Lauheide als Lernort
Bestattungskultur im Wandel

Seite 83

Donnerstag, 15. Oktober 2026

Zwischen TikTok und Sinnsuche
Digitale Souveränität stärken im Religionsunterricht

Seite 80

Bezirk Münster II/Warendorf

Mittwoch, 16. September 2026

Der Waldfriedhof Lauheide als Lernort
Bestattungskultur im Wandel

Seite 83

Bezirk Recklinghausen

Freitag, 4. September 2026

Auf ein Neues – Begegnung und Austausch zum
Auftakt des neuen Schuljahres
Ökumenischer Empfang für Religionslehrerinnen
und Religionslehrer

Seite 84

Montag, 16. November 2026

Das goldene Kalb 2.0
Gott, Mensch und Maschine: theologische Fragen
zu KI im Religionsunterricht

Seite 85

Termin wird abgestimmt

„Jedes Buch ist ein Zwiegespräch zwischen Autor
und Leser“ (Ludwig Reiners)
Lesekreis

Seite 86

Bezirk Rheine

Donnerstag, 12. November 2026

Das „vergiftete Erbe“
Antisemitismus im Christentum –
Exkursion nach Osnabrück

Seite 81

Bezirk Steinfurt

Donnerstag, 26. November 2026

Gesicht zeigen gegen Rassismus
Besuch einer Veranstaltung mit Vernissage und Podi-
umsdiskussion im Franz Hitze Haus in Münster

Seite 87

Überregional

DIENTSGESPRÄCH DER BEZIRKSBEAUFTRAGTEN

Kursnummer BKÜ 1

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

4.1 Lehrerbildung

TERMIN

Mittwoch, 16. September 2026, 16 Uhr bis

Donnerstag, 17. September 2026, 16 Uhr

Ort

KönzgenHaus

Annaberg 40

45721 Haltern am See

Leitung

Sophia Drüing

Bischöfliches Generalvikariat Münster

Dr. Heiko Overmeyer

Bischöfliches Generalvikariat Münster

N. N.

Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Hinweis

Diese Veranstaltung wird
unterstützt durch das Institut für Lehrerfortbil-
dung, Essen.

Kontakt

Bettina Kluck

Fon 0251 495-417

kluck@bistum-muenster.de

Jahrestagung für Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Berufskollegs

GUTER NACHBAR, FREMDE RELIGION ODER ...?

Der Islam als Thema im katholischen Religionsunterricht

Kursnummer BKÜ 2

Auf vielerlei Weise begegnet „der Islam“ in Schule und Unterricht: Etwa unter der Perspektive „fremde Religion“, manchmal unter der Perspektive der „Radikalisierung“, etwa in Social Media als Bedrohung, aber auch in Form islamischer Schülerinnen und Schüler in den Kursen als „gute Nachbarn“.

Daraus ergeben sich immer wieder Fragen: Wie kann man in Schule und Unterricht mit dem Islam umgehen? Was ist „der Islam“ heute und in unserer Gesellschaft eigentlich genau? Als was nehmen unsere Schülerinnen und Schüler (egal, ob katholisch oder nicht-katholisch) diesen wahr? Und ganz grundsätzlich: Was ist für unsere Schülerinnen und Schüler heute Religion?

Diese und ähnliche Fragen werden während der Jahrestagung thematisiert

- im Rahmen eines einführenden Vortrags mit ausführlichem Gespräch: mit Blick auf die Gesellschaft, mit Blick auf die Schülerinnen und Schüler und mit Blick auf den Unterricht,
- im Rahmen der Workshops mit Blick auf Unterrichtspraxis.

In bewährter Tradition findet im Rahmen der Jahrestagung auch die Jahresversammlung des VKR-DG Münster statt.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander
- 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

Kosten

140 Euro

Referendarinnen und Referendare sowie VKR-Mitglieder erhalten einen finanziellen Zuschuss vom VKR.

Hinweis

Diese Veranstaltung wird durch das Institut für Lehrerfortbildung, Essen, und den Verband katholischer Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Berufsbildenden Schulen, VKR-DG Münster, unterstützt.

TERMIN

Donnerstag, 26. November 2026,
15.30 Uhr bis

Freitag, 27. November 2026,
16 Uhr

Ort

KönzgenHaus
Annaberg 40
45721 Haltern am See

Referent, Referentinnen

Dr. Darjusch Bartsch
Islamisch-Theologische Fakultät,
Universität Münster

Dr. Dorothee Fingerhut
Lehrerin für Katholische
Religionslehre an einem
Gymnasium, Münster

Reyhan Yildiz
Lehrerin für Islamische Religions-
lehre und Fachleiterin am Zent-
rum für schulpraktische Lehrer-
ausbildung Münster, Seminar für
Lehramt an Berufskollegs

Leitung

Sophia Drüing
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

N. N.
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Anmeldung

bis zum 14. Oktober 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Bezirk Beckum

STIFTSKAMMER FRECKENHORST: EINTAUCHEN IN KULTUR UND RELIGION SEIT DEM MITTELALTER

Das ehemalige Damenstift in Freckenhorst als Lernort mit all seinen Möglichkeiten kennenlernen

Kursnummer BK 1

Spannendes und lebendiges Lernen an einem authentischen historischen Ort ist das Ziel des Fördervereins Stiftskammer. Welche Möglichkeiten sich im ehemaligen Freckenhorster Damenstift für den Besuch mit Schulklassen und die Einbettung in den Unterricht ergeben, werden Vertreterinnen und Vertreter des Fördervereins im Rahmen dieser Fortbildung vor Ort vermitteln. Zu diesem Zweck wurden eigens pädagogische Konzepte entwickelt.

Die Teilnehmenden sind eingeladen, einzutauchen in die Kultur und Religion des Mittelalters. Unter anderem geht es um die Besonderheit eines Damenstifts im Vergleich zum Kloster. Darüber hinaus werden die Rolle der Frau beziehungsweise der Äbtissin und ihrer Entscheidungshoheit beleuchtet.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.5 Kognitive Aktivierung
5.5 Fortbildungsplanung

TERMIN

Donnerstag, 24. September 2026,
16 bis 17.30 Uhr

Ort

Stiftskammer
Stiftsmarkt 11
48231 Warendorf-Freckenhorst

Referentin, Referent

N. N.
Förderverein Stiftskammer
Freckenhorst, Warendorf

Anmeldung

bis zum 18. September 2026

Ute Tusch
ute.tusch@bkbeckum.de

Bezirksleitung

Ute Tusch
ute.tusch@bkbeckum.de

Bezirk Bocholt

INTERAKTIV AUF DEN SPUREN JESU

Escape Room im Religionsunterricht

Kursnummer BK 2

In dieser Fortbildung stehen die Gestaltung und Durchführung eines Escape Rooms im Religionsunterricht im Mittelpunkt. Das Thema der Einheit lautet „Auf den Spuren Jesu“. Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Escape Room-Methode sowie deren pädagogische Vorteile im schulischen Kontext. Ein praktischer Teil ermöglicht das eigenständige Erleben und Simulieren eines Escape Rooms.

Im anschließenden Austausch werden eigene Ideen für Rätsel und Aufgaben zu weiteren Themenbereichen entwickelt, die sich flexibel in den Unterricht integrieren lassen.

Alle verwendeten Materialien werden zur Verfügung gestellt und können individuell angepasst sowie für zukünftige Einsätze im eigenen Unterricht genutzt werden.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.2 Kompetenzorientierung
- 2.6 Lern- und Bildungsangebote
- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel

TERMIN

Mittwoch, 7. Oktober 2026,
15.30 bis 17.30 Uhr

Ort

Berufskolleg am Wasserturm
Herzogstraße 4
46399 Bocholt
Raum 23

Referentin

Sarah Hermanski
Religionslehrerin und Beauftragte für den Bezirk Borken

Anmeldung

bis zum 5. Oktober 2026

Sabine Essing
esi@bkamwasserturm.de

Bezirksleitung

Sabine Essing
Fon 02871 2724300

Bezirke Borken, Coesfeld/Ahaus, Lüdinghausen und Marl

SENSIBEL, RESPEKTVOLL UND PROFESSIONELL HANDELN

Sexuelle Identität, Rollenbilder und Gender im schulischen Alltag

Kursnummer BK 3

Die Fortbildung beschäftigt sich mit den Themen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt, Rollenbilder und Gender. Sie unterstützt Lehrkräfte dabei, mehr Sicherheit im sensiblen, respektvollen und professionellen Umgang mit Schülerinnen und Schülern zu gewinnen, die sich beispielsweise nicht mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht identifizieren oder sich außerhalb klassischer Rollenbilder verorten.

Ein fachlicher Input vermittelt grundlegende Begriffe und aktuelle Entwicklungen. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Situationen aus dem Schulalltag sowie Fragen zu einer wertschätzenden Kommunikation und einem angemessenen pädagogischen Handeln.

Im gemeinsamen Austausch werden Handlungsmöglichkeiten für den Unterricht, den schulischen Alltag und das Kollegium entwickelt. Auch Beratungs-, Konflikt- und schulorganisatorische Fragen finden dabei Berücksichtigung.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.6 Lern- und Bildungsangebote

3.1 Schulkultur

3.2 Umgang mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit

TERMIN

Donnerstag, 14. Januar 2027,
15 bis 17 Uhr

Ort

Pictorius-Berufskolleg
Borkener Straße 23
48653 Coesfeld

Referentin

Sascha Johanna Dapper
LSBTIN* Beratung und
Unterstützung im Münsterland,
Coesfeld

Anmeldung

bis zum 7. Januar 2027

Sarah Hermanski
sarah.hermanski@berufskolleg-borken.de

oder

Jutta Heimbach
jutta.heimbach@web.de

Bezirksleitung Borken

Sarah Hermanski
sarah.hermanski@berufskolleg-borken.de

Bezirksleitung Coesfeld/Ahaus

N. N.

Bezirksleitung Lüdinghausen

Fabienne Bafs
f.bafs@rvw-berufskolleg.de

Bezirksleitung Marl

Jutta Heimbach
jutta.heimbach@web.de

Bezirke Coesfeld/Ahaus, Kleve, Marl, Münster I und Moers

ZWISCHEN TIKTOK UND SINNSUCHE

Digitale Souveränität stärken im Religionsunterricht

Kursnummer RPÜ 18

Die digitalen Plattformen TikTok, Instagram und YouTube prägen den Alltag vieler Schülerinnen und Schüler und beeinflussen ihre Wertvorstellungen sowie berufliche Orientierungen und Identitätsentwürfe spürbar.

Digitale Souveränität ist ein zentrales Ziel der Medienbildung. Der Religionsunterricht am Berufskolleg kann hierzu einen Beitrag leisten, indem er mediale Sinnangebote aus der Lebenswelt der Lernenden aufgreift und zur Reflexion anregt – auch im Kontext beruflicher Orientierung und Arbeitswelt.

Die Fortbildung eröffnet einen ersten Zugang zum Phänomen des (religiösen) Influencings. Sie vermittelt Grundlagen, um entsprechende Inhalte wahrzunehmen, einzuordnen und im Religionsunterricht angemessen zu thematisieren. Ziel ist es, Religionslehrerinnen und -lehrer für diese Form religiöser Kommunikation zu sensibilisieren und sie in der unterrichtlichen Praxis zu stärken.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Donnerstag, 15. Oktober 2026,
15 bis 17 Uhr

Ort

Online

Referentin

Sophia Drüing
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 8. Oktober 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Hinweis

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit den Fortbildungsbezirken der Sekundarstufen I/II statt.

Bezirksleitung Coesfeld/Ahaus
N. N.

Bezirksleitung Kleve

Dominik Welbers
Fon 02821 74470
dominik.welbers@berufskolleg-kleve.de

Bezirksleitung Marl

Jutta Heimbach
jutta.heimbach@web.de

Bezirksleitung Münster I

Maike Brinkhus
m.brinkhus@afb-ms.de

Bezirksleitung Moers

Sophie Moeselaegen
moeselaegen@bk-wesel.de

Bezirke Ibbenbüren und Rheine

DAS „VERGIFTETE ERBE“

Antisemitismus im Christentum – Exkursion nach Osnabrück

Kursnummer BK 4

Eine inklusiv orientierte Schule muss einen Beitrag dafür leisten, dass auch jüdische Schülerinnen und Schüler ohne Diskriminierung lernen können. Dafür braucht es eine religionssensible Schulkultur, die religiöse und weltanschauliche Unterschiede wahrnimmt, sowie eine antisemitismuskritische Bildung als fächerübergreifende Aufgabe. Der christliche und der islamische Religionsunterricht leisten hierzu wichtige Beiträge.

Der christliche Religionsunterricht kann insbesondere helfen, sich kritisch mit dem aus jüdischer Perspektive „vergifteten Erbe“ (Julius Schoeps) auseinanderzusetzen. Wer die Geschichte antisemitischer Darstellungen in Kirchen sowie deren theologische Aufarbeitung nach der Schoa kennt, kann antisemitischen Denkmustern in Kirche und Gesellschaft bewusster entgegentreten.

Anhand regionaler Beispiele aus Münster und Osnabrück werden antisemitische Bild- und Textzeugnisse in und an Kirchen aus verschiedenen Epochen vorgestellt. Daran schließen sich Überlegungen an, wie diese Themen im Religionsunterricht im Sinne antisemitismuskritischer Bildung aufgegriffen werden können und welchen Beitrag die Fachschaften Religion zu einer religionssensiblen Schulkultur leisten können.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität

3.1 Werte- und Normenreflexion

3.2 Kultur des Umgangs miteinander

TERMIN

Donnerstag, 12. November 2026,
15.30 bis 17.30 Uhr

Ort

Treffpunkt:
Domhof 2
49074 Osnabrück

Referent

Dr. Winfried Verbarg
Religionspädagoge und Exeget,
Mitglied des Beraterkreises
des Niedersächsischen Landes-
beauftragten gegen Antisemitis-
mus und für den Schutz jüdischen
Lebens sowie Sprecher der Gesell-
schaft für Christlich-
Jüdische Zusammenarbeit
Osnabrück e. V., Osnabrück

Anmeldung

bis zum 5. November 2026

Claudia Huml
hl@kstl.de

Hinweis

Bei Interesse an der Teilnahme
an einer Fahrgemeinschaft aus
Rheine, können sich die Teilneh-
menden bei Marion
Fromme (m.fromme@berufskollegs-rheine.de) melden.

Bezirksleitung Ibbenbüren

Claudia Huml
Ulrike Janßen
Fon 05451 50920

Bezirksleitung Rheine

Marion Fromme
m.fromme@berufskolleg-rheine.de

Bezirk Lüdinghausen

INFLUENCER IM RELIGIONSUNTERRICHT

Unterrichtsideen und Zugänge zu Vorbildern, Werten und Identitätsentwicklung

Kursnummer BK 5

Die Gegenwart wird zunehmend durch technologische Schnelligkeit geprägt. Soziale Medien nehmen dabei einen großen Raum im Alltag Heranwachsender ein. Influencer setzen nicht nur Trends, sondern beeinflussen auch Wertvorstellungen, Lebensentwürfe und Prozesse der Identitätsbildung in erheblichem Maße.

Im Mittelpunkt der Fortbildung stehen Erkenntnisse und Materialien der bundesweiten Fortbildungsreihe „TikTok, Insta und YouTube: Influencer im Religionsunterricht“. Aus unterschiedlichen Perspektiven werden Influencer als prägende Akteure der digitalen Lebenswelt analysiert und mit zentralen Themen des Religionsunterrichts verknüpft. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen nach Vorbildern, Selbstwert, Orientierung und Identitätsentwicklung.

Zudem stellt die Referentin einen von ihr für Bildungsgänge der Anlage C entwickelten Unterrichtsversuch vor. Er soll als Grundlage der gemeinsamen Auseinandersetzung mit der Bedeutung digitaler Medienwelten für die Lebenswirklichkeit der Lernenden dienen. Ziel ist es, gemeinsam didaktische Zugänge zum Thema zu entwickeln.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander
- 3.3 Demokratische Gestaltung

TERMIN

Mittwoch, 11. November 2026,
14.45 bis 17 Uhr

Ort

Richard-von-Weizsäcker-
Berufskolleg
Auf der Geest 2
59348 Lüdinghausen

Referentin

Cathrin Müller
Religionslehrerin, Bocholt

Anmeldung

bis zum 4. November 2026

Fabienne Bafs
f.bafs@rvw-berufskolleg.de

Bezirksleitung

Fabienne Bafs
f.bafs@rvw-berufskolleg.de

Bezirke Münster I und Münster II/Warendorf

DER WALDFRIEDHOF LAUHEIDE ALS LERNORT

Bestattungskultur im Wandel

Kursnummer RPÜ 21

Der Waldfriedhof Lauheide ist eine außergewöhnliche Begräbnisstätte und ein besonderer Lernort. Bei einem Rundgang mit dem Friedhofsexperten Alfons Trockel lernen die Teilnehmenden die Geschichte des Friedhofs und seine Vielfalt kennen.

Mit 17 verschiedenen Bestattungsarten sowie christlichen, muslimischen, buddhistischen und hinduistischen Grabstätten spiegelt der Friedhof verschiedene religiöse und gesellschaftliche Traditionen wider. Darüber hinaus bietet er spannende historische Einblicke – von einer rund 3000 Jahre alten Grabstätte bis zu Kriegsgräberstätten wie dem „Englischen Friedhof“.

Der Waldfriedhof ist zugleich ein Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen und eröffnet vielfältige Perspektiven auf Tod, Trauer und Erinnerung. Der Rundgang vermittelt fachliche und didaktische Anregungen, um diese Themen im Unterricht altersgerecht, sensibel und unter Berücksichtigung unterschiedlicher religiöser und weltanschaulicher Vorstellungen aufzugreifen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.5 Kognitive Aktivierung

2.6 Lern- und Bildungsangebote

TERMIN

Mittwoch, 16. September 2026,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Waldfriedhof Lauheide
Lauheide 5
48291 Telgte
Treffpunkt: vor der Trauerhalle
am Haupteingang

Referent

Alfons Trockel
Ehemaliger Gärtnermeister der
städtischen Friedhofsverwaltung
Münster

Anmeldung

bis zum 9. September 2026

Ricarda Wesener
wesener@lebk-muenster.de

Hinweis

Diese Fortbildung findet in
Kooperation mit den Sek. I/
II-Bezirken Münster und
Warendorf statt.

Bezirksleitung Münster I

Maike Brinkhus
m.brinkhus@afb-ms.de

Bezirksleitung Münster II/ Warendorf

Ricarda Wesener
wesener@lebk-muenster.de

Bezirk Recklinghausen

AUF EIN NEUES – BEGEGNUNG UND AUSTAUSCH ZUM AUFTAKT DES NEUEN SCHULJAHRES

Ökumenischer Empfang für Religionslehrerinnen und Religionslehrer

Kursnummer BK 6

Zu Beginn des neuen Schuljahres bietet dieses ökumenische Treffen die Gelegenheit, spirituell aufzutanken und einen Austausch über Themen rund um Schule und Religionsunterricht zu ermöglichen. Ein ökumenischer Gottesdienst gibt die Gelegenheit, innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und sich auf das Wesentliche zu besinnen.

Nach dem Gottesdienst sind die Teilnehmenden eingeladen, bei Essen und Trinken zusammen zu kommen. Dies ist eine gute Gelegenheit, Kolleginnen und Kollegen zu begegnen und neue Kontakte zu knüpfen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

TERMIN

Freitag, 4. September 2026,
17 bis 20 Uhr

Ort

Johanneskirche
Hinsbergstraße 14
45665 Recklinghausen

Leitung

Barbara Berger
katholische Bezirksbeauftragte,
Recklinghausen

Fabian Christoph
katholischer Stadtschulseelsorger,
Recklinghausen

Pfarrerinnen Petra Sinemus
Schulreferat der Evangelischen
Kirchenkreise Gladbeck-
Bottrop-Dorsten und Recklinghausen

Anmeldung

bis zum 26. August 2026

Petra Sinemus
petra.sinemus@ekvw.de

Hinweis

Die Teilnehmenden werden gebeten bei ihrer Anmeldung anzugeben, ob sie vegetarisch essen möchten.

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung der katholischen Stadtschulseelsorge Recklinghausen und des Schulreferats der Evangelischen Kirchenkreise Gladbeck-Bottrop-Dorsten und Recklinghausen statt.

Bezirksleitung

Barbara Berger
barbara.berger@hb-bk.de

Bezirk Recklinghausen

DAS GOLDENE KALB 2.0

Gott, Mensch und Maschine: theologische Fragen zu KI im Religionsunterricht

Kursnummer BK 7

Künstliche Intelligenz verändert Lehren und Lernen grundlegend. Die Fortbildung setzt sich praxisnah und zugleich kritisch mit den Chancen und Herausforderungen von KI im Religionsunterricht auseinander. Im Mittelpunkt stehen die theologischen, ethischen und gesellschaftlichen Fragen, die der Einsatz von KI aufwirft. KI prägt zunehmend Vorstellungen von Menschsein, Schöpfung und Gott. Damit stellt sich die Frage, welche theologischen Deutungen hilfreich sind, wenn nicht-menschliche „Intelligenzen“ kommunizieren, Entscheidungen vorbereiten oder scheinbar eigenständig handeln.

Ausgangspunkt ist die biblische Erzählung vom Goldenen Kalb, die mit aktuellen Fragen zu Künstlicher Intelligenz und Gottesbildern in Beziehung gesetzt wird. Die Teilnehmenden erarbeiten, wie sich biblische Texte als Deutungsangebote für gegenwärtige Entwicklungen im Religionsunterricht am Berufskolleg erschließen lassen. Dabei geht es unter anderem um neue Formen der Idolbildung in einer digitalisierten Welt, um Technologiefaszination sowie um den kritischen Umgang mit Daten, Algorithmen und automatisierten Entscheidungen.

Fachliche Impulse, konkrete Unterrichtsideen sowie Raum für Austausch und Reflexion unterstützen den Transfer in die eigene Unterrichtspraxis.

Unmittelbar vor der Veranstaltung findet die Wahl der/des Bezirksbeauftragten statt.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.2 Kompetenzorientierung
- 2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel
- 3.1 Werte- und Normenreflexion

TERMIN

Montag, 16. November 2026,
9.30 bis 12.30 Uhr

Ort

Max-Born-Berufskolleg
Campus Vest 3
45665 Recklinghausen

Referentin, Referent

N. N.

Anmeldung

bis zum 10. November 2026

Barbara Berger
barbara.berger@hb-bk.de

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des evangelischen Fortbildungsbezirks Recklinghausen statt.

Bezirksleitung

Barbara Berger
barbara.berger@hb-bk.de

Bezirk Recklinghausen

„JEDES BUCH IST EIN ZWIEGESPRÄCH ZWISCHEN AUTOR UND LESER“ (LUDWIG REINERS)

Lesekreis

Kursnummer BK 8

Der theologische Lesekreis richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, die sich mit theologischen Themen beschäftigen und den Austausch darüber im Alltag häufig vermissen. Er bietet Raum, gemeinsam theologische Texte zu lesen, zu diskutieren und ihre Bedeutung für Spiritualität, Leben und Unterrichtspraxis zu erschließen.

Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Auseinandersetzung mit theologischen Werken, biblischen Schriften und weiteren relevanten Texten. Aktuell wird das Buch „Von Teekannen, Gott und Gänseblümchen“ (Breul/Tappen) gelesen.

Der Lesekreis ist als offener und niederschwelliger Gesprächsraum angelegt. Eine Vorbereitung ist nicht erforderlich; der Einstieg ist jederzeit möglich. Im Mittelpunkt stehen die persönliche Auseinandersetzung mit theologischen Fragen, der fachliche Austausch und das gemeinsame Lernen.

Die Treffen finden monatlich statt. Die Termine werden gemeinsam mit den Teilnehmenden abgestimmt, um eine gute Vereinbarkeit mit dem schulischen Alltag zu ermöglichen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.2 Kompetenzorientierung

2.6 Lern- und Bildungsangebote

3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

TERMINE

werden nach Anmeldung abgestimmt

Ort

Online

Leitung

Barbara Berger

Anmeldung

bis zum 3. September 2026

Barbara Berger

barbara.berger@hb-bk.de

Bezirksleitung

Barbara Berger

barbara.berger@hb-bk.de

Bezirk Steinfurt

GESICHT ZEIGEN GEGEN RASSISMUS

Besuch einer Veranstaltung mit Vernissage und Podiumsdiskussion
im Franz Hitze Haus in Münster

Kursnummer BK 9

Die Mitglieder der Bezirks-AG besuchen im November die Veranstaltung „Gemeinsam – Gesicht zeigen gegen Antisemitismus und antimuslimischen Rassismus“ im Franz Hitze Haus in Münster.

„Die Vernissage stellt ein Kunstprojekt vor, das sich mit antisemitischen und antimuslimischen Diskriminierungsformen der Gegenwart auseinandersetzt und diese in ihrer gesellschaftlichen Relevanz sichtbar macht.“
(Franz Hitze Haus)

Das Kunstprojekt „Unsichtbar – in der Mitte der Gesellschaft? Gesicht zeigen gegen Antisemitismus!“ der Künstlerin Lissi Maier-Rapaport und des Künstlers Peter Krullis thematisiert die Situation von Jüdinnen und Juden in Deutschland, die oft ihre Identität (religiöse Symbole, Sprache etc.) verbergen aus Sorge vor Übergriffen, und macht zugleich Menschen sichtbar, die sich aktiv gegen Antisemitismus positionieren und Haltung zeigen.

Erweitert wird dieses Projekt um die Perspektive „Gesicht zeigen gegen antimuslimischen Rassismus“. Dabei kommen sowohl Musliminnen und Muslime zu Wort, die ihre Erfahrungen von Diskriminierung teilen, als auch Personen, die sich aktiv gegen antimuslimischen Rassismus engagieren.

Die Vernissage lädt dazu ein, sich aktiv mit Antisemitismus und antimuslimischem Rassismus auseinanderzusetzen, unterschiedliche Perspektiven zusammenzudenken, miteinander ins Gespräch zu kommen und ein gemeinsames Zeichen gegen jede Form von Diskriminierung zu setzen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden sich [HIER](#).

Nach dem Besuch der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, sich im Rahmen eines gemeinsamen Restaurantbesuchs über die Eindrücke auszutauschen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 3.1 Werte- und Normenreflexion
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander
- 3.3 Demokratische Gestaltung

TERMIN

Donnerstag, 26. November 2026,
17 bis 20 Uhr

Ort

Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Anmeldung

bis zum 25. September 2026

Werner Rust
Werner.rust@hebk.de

Bezirksleitung

Werner Rust
Werner.rust@hebk.de